

	Objekt: Gretchen im Dom
	Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de
	Sammlung: Sammlung der Goethe- Illustrationen
	Inventarnummer: III-11851

Beschreibung

Ungleich achteckiges Blatt mit bildhaft ausgearbeiteter Vorzeichnung zur Illustration von Faust I, Vers 3776ff.: Blick in den Chorbereich einer großen Kirche (dieser rechts außerhalb, links offenbar ein Seitenaltar), reiche Ausstattung mit Altären, Orgel, Sängerempore etc. Links ein Priester am Altar, im Vordergrund verschieden charakterisierte Figuren, rechts Kirchenbänke mit zahlreichem Volk; darunter Gretchen, betend und nach oben blickend, hinter ihr der böse Geist.

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Dom

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Vor 1933 Unbekannter Eigentümer

19./20.04.1933 Auktion Paul Graupe, Berlin, Lot-Nummer 175. Unverkauft. [1]

20.04.1933-11.1934 Unbekannter Eigentümer

Bis 11.1934 Verlag/Antiquariat Alexander Duncker, Weimar

Ab 11.1934 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben bei Alexander Duncker für 90,- RM. [2]

[1] Paul Graupe: Die Sammlung Leon Nathansohn - Dresden, mit Beiträgen aus anderem Besitz: Goethe und sein Kreis ; Goethes äussere Erscheinung, Büsten, Gemälde, Stiche, Medaillen ; Goethes Schriften, Goethe-Stätten, Alt-Weimar ; die Künstler des Goethe-Kreises, Gemälde Aquarelle, Handzeichnungen von Carus, C. D. Friedrich, Graff, Hackert, Kneip, Kraus, Schütz, Tischbein u.v.a. , 19./20.04.1933 (https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/graupe1933_04_19/0045/image.) Die Grafik ist im Auktionskatalog mit einem Asterisk gekennzeichnet und stammt damit nicht aus der Sammlung Nathansohn. Ein annotiertes Exemplar des Kataloges befindet sich im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar (Signatur

GSA 150/A 180a); daraus geht hervor, dass die Zeichnung nicht verkauft wurde.
[2] Inventarbuch

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Grunddaten

Material/Technik:	Pinsel in Dunkelgrau, in verschiedenen Grautönen laviert; über Bleistift
Maße:	Blatt: 24,8 x 21,2 cm - Passepartout: 50,0 x 36,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1816
	wer	Moritz Retzsch (1779-1857)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gretchen (Figur in Goethes Faust)
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil
- Zeichnung

Literatur

- Dobsy, Arthur (1907): Moritz Retzsch, der Klassiker-Illustrator. In: Bühne und Welt (Jg. 10 Nr. 1, 1907), S. 491-501
- Giesen, Sebastian (1998): "Den Faust, dächt' ich gäben wir ohne Holzschnitte und Bildwerk." Goethes "Faust" in der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts (Diss.). Aachen, S. 60-74
- Hirschberg, Leopold (1925): Moritz Retzsch. Chronologisches Verzeichnis seiner graphischen Werke. Berlin
- Neubert, Franz (1932): Vom Doctor Faustus zu Goethes Faust. Leipzig, S. 241

- Vogel, Gerd-Helge (2008): Moritz August Retzschs Annäherung an Goethe im poetischen Motiv der "exempla amoris", in: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums (2008). Nürnberg, S. 61-79
- [Ausst. Kat. Kunstbibliothek SMB 1982] (1982): Von Odysseus bis Felix Krull. Gestalten der Weltliteratur in der Buchillustration des 19. und 20. Jahrhunderts. Berlin, S. 169
- [Ausst. Kat. Kunstsammlung der Universität Göttingen 1995] (1995): Faust. Annäherung an einen Mythos. Göttingen, S. 210, 223
- [Ausst. Kat. Nationale Forschungs- und Gedenkstätten Weimar 1969] (1969): "Faust" in der Malerei. Weimar, S. 8f.
- [Ausst. Kat. Städel 1991] (1991): Zeichnungen zu Goethes Faust aus der Graphischen Sammlung im Städel. Frankfurt am Main, S. 17-19